

Neues aus der Mediathek

Teil 12: Fake News

Im Internet gibt es fast stündlich Neuigkeiten zum Corona-Virus (SARS-CoV-2). Doch welche stimmen? „Zucker bietet Schutz“ (Investing.com, 2020) ist im Internet zu lesen. Stimmt das? Wie kann man das prüfen?

Wo finde ich gute Informationen?

Gute Informationsquellen sind beispielsweise Behördenseiten wie das Bundesgesundheitsministerium (BMG) oder das Robert-Koch-Institut (RKI). Telefonisch gibt es beim Patientenservice unter 116117 Hinweise, wie man sich vor Corona schützen kann. Auch viele Medien (TV, Zeitungen) bieten aktuelle und recherchierte – also seriöse - Informationen. Boulevardblätter sind hingegen mit Vorsicht zu genießen. Dort findet man oft verkürzt dargestellte Informationen, die reißerisch formuliert sind und zum Kauf anregen wollen (aber nicht unbedingt seriös sind).

Was ist bei der Suche im Internet zu beachten?

Die Reihenfolge der Treffer sagt nichts darüber aus, welche Qualität die Informationen haben und ob sie verlässlich sind. Es können auch unseriöse Seiten oder Werbeanzeigen unter den ersten Treffern sein. Deshalb sollte man sich immer anschauen, wer die Seite erstellt hat und welche Interessen verfolgt werden.

Vorsicht ist geboten, wenn

- Behandlungen angepriesen werden, die einer Corona-Erkrankung vorbeugen oder heilen sollen.
- die Ausbreitung oder Gefährlichkeit des Coronavirus stark verharmlost wird.
- Empfehlungen gegeben werden, die denen der Gesundheitsbehörden widersprechen.
- neben den Texten Werbung zu einem passenden Produkt erscheint.
- direkt oder über verlinkte Shop-Seiten Produkte verkauft werden.

Wie bewerte ich eine Internetseite?

Auf Plattformen wie Twitter, Instagram, WhatsApp oder Facebook werden Informationen schnell verbreitet. Das kann helfen, aber auch Tür und Tor für Falschmeldungen öffnen. Also erst einmal kurz überlegen, ob die Nachricht verlässlich ist, bevor man auf den Teilen-Button drückt. Steht eine News im krassen Widerspruch zu Infos z.B. von öffentlichen Institutionen, ist Vorsicht angebracht.

Außerdem gibt es Menschen, die im Internet bewusst Lügen und Verschwörungstheorien verbreiten oder Krisen für ihre politischen Ziele nutzen. Man sollte also skeptisch sein, wenn es um dramatische Meldungen geht wie beispielsweise der Satz von oben „Zucker bietet Schutz“. Auf der Internetseite geht es um Anlagestrategien und den Kauf von Zucker, der in der Coronakrise gewinnbringend verkauft werden soll (Investitionsschutz).

Checkliste: Seriöse Internetseiten (BZgA, 2020)

Folgende Punkte helfen, Internetseiten auf ihre Verlässlichkeit (Seriosität) zu prüfen:

- Sprache: Das Wissen wird objektiv und neutral vermittelt (Es wird vermieden eine Meinung zu äußern), Fachbegriffe werden erklärt, ideologische Begriffe vermieden.
- Inhalt: Auf seriösen Seiten wird der Stand der Forschung beschrieben. Dazu gehört auch, dass klar benannt wird, was noch unsicher ist oder diskutiert wird. Es werden ergänzende Hilfen und weiterführende Angebote genannt.
- Quellen: Sie werden im Text angegeben oder auf Nachfrage zugesandt. Man bezieht sich auf wissenschaftliche Artikel. Erfahrungsberichte sind kein Beleg für die Wirksamkeit einer Therapie.
- Aktualität: Es wird immer das Datum der Veröffentlichung oder Aktualisierung angegeben. Der Text ist auf dem aktuellen Stand der Forschung.
- Datenschutz: Es gibt eine Datenschutzerklärung, die den Umgang mit persönlichen Daten beschreibt.
- Betreiber: Es wird der Betreiber bzw. Autor der Seite und deren Qualifikation genannt.

Literatur:

BUNDESZENTRALE FÜR GESUNDHEITLICHE AUFKLÄRUNG (BZgA).2020.*Verlässliche Informationen erkennen.*(Zugriff am 18.06.20). Verfügbar unter: <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/verlaessliche-informationen-erkennen.html#c12327>

[INVESTING.COM](https://de.investing.com/analysis/gibt-es-irgendwo-sicherheit-vor-dem-coronavirus-zucker-bietet-schutz-und-rendite-200436839). 2020. *Gibt es irgendwo Sicherheit vor dem Coronavirus? Zucker bietet Schutz und Rendite.* (Zugriff am 18.06.20). Verfügbar unter: <https://de.investing.com/analysis/gibt-es-irgendwo-sicherheit-vor-dem-coronavirus-zucker-bietet-schutz-und-rendite-200436839>